

Das neue Speedphone

Wir haben ein neues Telefon gekauft, ein mobiles fürs Festnetz. Früher war der Telefonwechsel einfach: neue Basisstation mit der Steckdose verbinden, neues Telefon in die Basisstation, fertig. Heute heißt schon das Telefon nicht mehr Telefon, sondern Speedphone, jedenfalls unseres. Ich hoffe nur, dass die Gespräche auch weiterhin in deutscher Sprache möglich sein werden. Das Speedphone arbeitet nicht mehr per Draht, sondern mit digitalem DECT-Standard. Es ist also zunächst an einem Speedport anzumelden. So werde es abhörsicherer. Allerlei Komfortfunktionen, die die Speedphone-Grundfunktionen erweitern, zeigen den technischen Fortschritt in seinem ganzen Speed. Ob wir allerdings Makeln, Dreierkonferenz oder Wecker je nutzen werden, hängt davon ab, inwieweit wir die 74 Seiten Anleitung verstehen. Zum Glück ist die Einleitung relativ verständlich: „Nehmen Sie Ihr Speedphone 100 in Betrieb, wie es im Abschnitt Speedphone 100 in Betrieb nehmen beschrieben ist.“ In diesem Abschnitt wird als erster Handgriff „Akku einlegen“ genannt. Später im Text heißt es: „Die Akkus sind bereits eingelegt.“ Wir werden zur Inbetriebnahme wohl doch den Technischen Kundendienst engagieren.